

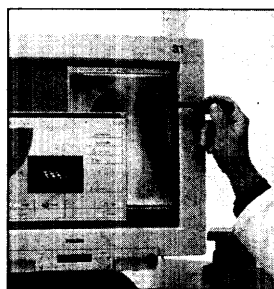


Einmalrasierer sind ein Op-Werkzeug

Therapie bei Rhinophym (Foto) klappt mit einfachen Techniken. „Der Laser hat ein neues Zeitalter eingeleitet, aber nicht auf allen Gebieten“, so Leipziger Ärzte.

MEDIZIN

8



Keine Chance für Datenklauer

Besondere Maßnahmen sind notwendig, um Patientendaten zu schützen. Denn auch Diagnosen und Therapien im Praxiscomputer fallen unter die Schweigepflicht.

WIRTSCHAFT

12

GESUNDHEITSPOLITIK

Immer älter, immer teurer?

Experten halten die Folgen der demographischen Entwicklung im Gesundheitswesen für beherrschbar.

2

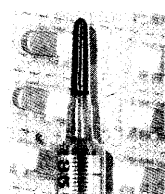
Hickhack um Wahlen

Die Vertragsärztliche Vereinigung in Nord-Württemberg wittert Manipulation bei der Wahl der BDA-Delegierten.

6

MEDIZIN

Serie: Heute geht's ums Husten



Husten ist nicht nur ein lästiges Übel. Ist das Sputum grün-gelb, sind Bakterien mit im Spiel. Dann können Antibiotika nötig werden.

10

WIRTSCHAFT

Emotionale Intelligenz

Wer über sich selbst nachdenkt, kann Belastungen im Berufsalltag durch soziale Kompetenz minimieren.

13

KULTUR UND GESELLSCHAFT

Braille-Schrift für Medikamente

Der Marburger Apotheker Claus Böttrich setzt sich für Blindenschrift auf Medikamentenschachteln ein.

16

SEITENBLICK

Wenn alte Menschen plötzlich Rockmusik hören

Ältere Menschen mögen normalerweise Rockmusik nicht so sehr. Das stimmt nicht immer: Eine 73jährige italienische Hausfrau hört plötzlich am liebsten die Musik ihrer elfjährigen Enkelin, und ein 68 Jahre alter ehemaliger Anwalt ließ Klassik Klassik sein und zog sich in hoher Lautstärke die Songs einer italienischen Rockband rein. Beide waren anathemisch, und bei beiden war Frontallappendemenz diagnostiziert worden, berichten die Gerontologin Cristina Gerolfi und der Neurologen Giovanni Battista Frisoni vom Krankenhaus Fatebenefratelli in Brescia („Neurology“ 55, 2000, 1935). Einen solchen Wandel im Musik-Geschmack fanden sie bei einigen von 46 Patienten mit dieser Form der Demenz, bei 1500 Alzheimer-Patienten dagegen überhaupt nicht.

Therapie-Umstellung für Millionen Patienten zu erw

Kassen wollen Festbetragschraube überdrehen / Firmen können

NEU-ISENBURG (HL). Ärzte und Patienten müssen mit neuem Ärger bei der Arzneimitteltherapie rechnen. Für die Präparate einiger Substanzgruppen wollen die Kassen die Festbeträge derart in den Keller fahren, daß die Unternehmen nicht folgen werden. **Konsequenz: Aufwendige Umstellungen, langwierige Diskussionen mit Patienten und Therapie-Nachteile.**

Massiv betroffen sind ACE-Hemmer und Kalziumantagonisten. Mehrere Millionen Menschen erhalten diese Arzneien als Dauer-

medikation. Jetzt planen die Kassen, die Festbeträge um bis zu 55 Prozent zu senken. Darüber wollen die GKV-Spitzenverbände autonom am 7. Februar entscheiden.

Die betroffenen Arzneimittelhersteller haben angekündigt, daß sie ihre Preise nicht dem neuen Festbetragsniveau anpassen können. In einzelnen Fällen lägen dann nämlich die Preise unter denen in Griechenland.

Damit stehen Ärzte und ihre Patienten vor Problemen:

■ Werden die Preise nicht auf Festbetragsniveau gesenkt, ändert der

Arzt die Ver- dann zahlt de zur üblichen die Differenz fallregelung.

■ Oder Ärzte ten von Veron überzeugen - die Compliar Nebenwirkung Denkbar is

mittelther wird, und da Ärzte die The neimittel mi len.

KV Berlin will den EBM testen

BERLIN (HML). Grünes Licht für KBV-Chef Dr. Manfred Richter-Reichhelm. Der neue EBM, der die Preise für die ärztlichen Leistungen stabilisieren soll, kann vor seiner bundesweiten Einführung mehrere Quartale in Berlin erprobt werden. Darauf verständigte sich die Koalition von Fachärzten, BPA, Hausarztinternisten und Pädiater, die den neuen Vorstand stellt und die in der Vertreterversammlung (VV) der KV Berlin über eine breite Mehrheit verfügt.

Am Rande der konstituierenden VV-Sitzung kam bereits Kritik an dieser Festlegung auf. So befürchtet VV-Mitglied Erich Freisleben, daß die Erprobung in der Hauptstadt zu neuen innerärztlichen Verwerfungen und Unruhe führt. In Berlin sei das Geld so knapp, so der Hausarztinternist, man habe keinen Spielraum, um eventuelle Verwerfungen abzupolstern.

Milchprotein regt Abwehr an

TORONTO (ple). Kanadische Immunologen haben im Kolostrum und in der Milch von Müttern ein Eiweißmolekül entdeckt, das Antikörper-produzierende B-Lymphozyten stimulieren kann. Wie die vor Infektionen schützenden Antikörper und Wachstumsfaktoren ist dieser Faktor ein weiteres Argument für das Stillen. Das jetzt entdeckte Protein, das auf der Zelloberfläche von Monozyten sitzt, wird unter bestimmten Bedingungen von der Zelle abgespalten und taucht im Urin, aber auch in der Milch auf (PNAS 98, 2001, 603). Die Arbeitsgruppe um Dr. Michael Julius von der Universität in Toronto hat bei neun Frauen festgestellt, daß der mit sCD14 bezeichnete Faktor in der Milch in bis zu 1000fach höherer Konzentration als im Serum vorkommt. Diese Mengen waren noch 400 Tage nach der Geburt nachweisbar.

Grippe wird n

HAMBURG (de). Deutsche Forscher haben eine spanische Grippe 1918/19 weltweit verbreitenden Todesopfer intensiver erbaute. Ausg die Pandemie ders gefährlich fluensa-Virus ten H1N1. Dr. Jefferey T med Forces I in Rockville in analysiert das aus Massengr archiven, wie Ausgabe der heißt. Gepla Genom de (H1N1) zu en nachgebauter Hochsich alle Eigensch analysiert wer

Nach Praxisverkauf nicht